

Stuttgart, 18.04.2023

Sanierung Vaihingen 4 -Östliche Hauptstraße- Verkehrskonzept Zentrum Vaihingen

Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik	Einbringung	öffentlich	25.04.2023
Bezirksbeirat Vaihingen	Beratung	öffentlich	11.07.2023
Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik	Vorberatung	öffentlich	18.07.2023
Verwaltungsausschuss	Vorberatung	öffentlich	19.07.2023
Gemeinderat	Beschlussfassung	öffentlich	20.07.2023

Beschlussantrag

1. Die Ergebnisse der Verkehrsuntersuchung Zentrum Vaihingen des Planungsbüros Koehler&Leutwein, Karlsruhe vom 8. Juni 2022 zur Neuordnungen der Abschnitte der Straße Vaihinger Markt und der Hauptstraße werden zur Kenntnis genommen.
2. Für die Umgestaltung des Rathausplatzes soll ein Realisierungswettbewerb mit folgenden Vorgaben durchgeführt werden:
 - Reduzierung des Verkehrs in der Bachstraße im Platzbereich durch geeignete Maßnahmen
 - Einheitliche Gestaltung des Platzbereichs Rathausplatz von Fassade zu Fassade mit Integration der Bushaltestelle
 - Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit im Platzbereich Rathausplatz

Für die Durchführung des Realisierungswettbewerbs wird eine separate Beschlussvorlage eingebracht.

3. Die Schließung der Fußgängerunterführung Sigmundtstraße mit Ersatz durch eine ebenerdige signalisierte Fußgängerquerung soll in den Ideenteil eines Wettbewerbsverfahrens zur Gestaltung des öffentlichen Raums aufgenommen werden.

Kurzfassung der Begründung

Das Zentrum Vaihingen soll im Rahmen der Sanierung Vaihingen 4 -Östliche Hauptstraße- strukturell gestärkt werde. Das Verkehrskonzept Vaihingen Zentrum zeigt die verkehrstechnische Machbarkeit von Maßnahmen zur Entschleunigung des Verkehrs als Voraussetzung für die Steigerung der Aufenthaltsqualität im Straßenraum. Es liefert den Handlungsspielraum für Geschwindigkeitsbegrenzungen und ist eine wichtige Grundlage für den weiteren Projektfortschritt des Sanierungsgebiets.

Der Fokus wird dabei auf eine Reduzierung des Verkehrs in der Bachstraße im Platzbereich, eine Geschwindigkeitsreduzierung im Platzbereich Rathausplatz und auf die Schließung der Fußgängerunterführung Sigmundtstraße mit Ersatz durch eine ebenerdige signalisierte Fußgängerquerung gelegt, die mittelfristig erste wesentliche Verbesserungen für den Fußverkehr ermöglichen. Hinsichtlich der Empfehlung, die Unterführung zu schließen, ist darauf hinzuweisen, dass im Zusammenhang mit einer Planungsworkstatt zum Bebauungsplanverfahren Haupt-/Emilienstraße im Jahr 2011 mehrheitlich von Bürgerseite die Beibehaltung der Unterführung Sigmundtstraße in Richtung Vaihinger Markt gefordert wurde. Der Bebauungsplan Haupt-/Emilienstraße, 2012/11 ermöglicht daher diese Unterführung. Nach Ergebnis des Wettbewerbsverfahrens soll ggf. auf Basis des Ideenteils ein Beschluss herbeigeführt werden, die Unterführung zu schließen. Die beschlossenen Maßnahmen der Verkehrsuntersuchung werden als Zielsetzungen eines Realisierungswettbewerbs für die Gestaltung des öffentlichen Raums dienen.

Das Verkehrskonzept Zentrum Vaihingen stellt eine Ideenskizze der Möglichkeiten und Ziele verkehrlicher Planung dar. Die Machbarkeit aus straßenverkehrsrechtlicher und baulicher Sicht wurde im Zuge der Entwicklung des Verkehrskonzepts noch nicht betrachtet. Diese muss im weiteren Planungsprozess nachgewiesen und die Umsetzbarkeit der einzelnen Maßnahmen geprüft werden.

Finanzielle Auswirkungen

Keine

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

SOS

T

Vorliegende Anfragen/Anträge:

Antrag Nr.: 117/2022 „Verbesserungen für Vaihingen - Nicht nur für den Markt, sondern auch für die Mitte“

Erledigte Anfragen/Anträge:

keine

Peter Pätzold
Bürgermeister

Anlagen

- Anlage 1: Ausführliche Begründung
- Anlage 2: Erläuterungsbericht
- Anlage 3: Ergänzende Beurteilung und Pläne

Ausführliche Begründung

Hintergrund

Nördlich der Hauptstraße befindet sich das Zentrum von Vaihingen, das in den 70er und 80er Jahren im Rahmen der Sanierung Vaihingen 1 -Ortsmitte- mit einer Flächensanierung neu geprägt wurde. Im Zuge dieser Flächensanierung ist der Vaihinger Markt mit einer großzügigen Freifläche inmitten einer Blockrandbebauung und einer Fußgängerzone entstanden. Das Areal sollte komplett über die Tiefgarage, die sich unter der Freifläche befindet, erschlossen werden. Der Innenhofbereich oberhalb wurde als öffentlicher und verkehrsberuhigter Fußgängerbereich geplant. Die Hauptstraße wurde zugunsten dieser vom Durchgangsverkehr geschützten Bereiche verbreitert. Der Vaihinger Markt in seiner damaligen Konzeption als neue Mitte mit klar abgegrenzten verkehrsberuhigten Bereichen funktioniert heute nicht mehr in der Weise, wie er geplant wurde. Da sich der motorisierte Verkehr über die Jahre viele Bereiche wieder angeeignet hat, ist der öffentliche Raum im Zentrum von Vaihingen heute stark von ihm geprägt.

Verkehrsuntersuchung Zentrum Vaihingen

Für die Umsetzung des entsprechenden Sanierungsziels „Qualitative und funktionale Aufwertung der öffentlichen Räume“ und zur Aufwertung des Zentrums liefert die Verkehrsuntersuchung die nötigen Grundlagen. Sie ist insbesondere Voraussetzung für die Neuausrichtung des Stadtraums rund um das Bezirksrathaus im historischen Zentrum von Vaihingen. Die Empfehlungen der Verkehrsuntersuchung beinhalten Maßnahmen zur Entschleunigung des Verkehrs und bilden die Grundlage für die Gestaltung des öffentlichen Raums und zur Steigerung der Aufenthaltsqualität.

Im Juni 2022 wurde ein Bericht über die Ergebnisse sehr umfangreicher Verkehrsuntersuchungen im Zentrum Vaihingens fertiggestellt und der Verkehrsplanung, dem Amt für öffentliche Ordnung und der SSB vorgelegt. Aufgrund der laufenden Untersuchungen zur Stadtbahnverlängerung und zur Seilbahn müssen die empfohlenen Maßnahmen in der Hauptstraße ausgeklammert werden. Die Um- und Neugestaltung des öffentlichen Raums zwischen Bezirksrathaus und Schwabengalerie steht deshalb im Fokus der verkehrlichen Maßnahmen im Rahmen der Sanierung Vaihingen 4 -östliche Hauptstraße-.

Rathausplatz

Die Querung zwischen dem Areal der Schwabengalerie und dem Bereich Vaihinger Markt soll deutlich verbessert, der Verkehr entschleunigt und das Zentrum revitalisiert werden. Hierfür soll ein straßenübergreifender Platz von der Einmündung Bachstraße bis zur Volksbank an der Ecke Fußgängerzone Vaihinger Markt ausgebildet werden.

Aufgrund des besonderen Querungsbedarfs soll dabei der Straßenraum einheitlich gestaltet werden. Die öffentlichen Räume links und rechts der Straße, aber auch die Schwabengalerie als eigenständiger Solitär, und das historische Zentrum rund um das Bezirksrathaus wachsen durch die durchgängige Platzgestaltung näher zusammen. Die öffentlichen Räume an der Schwabengalerie sowie östlich und westlich der Straße Vaihinger Markt, zusammen mit dem historischen Zentrum rund um das Bezirksrathaus sollen durch die durchgängige Platzgestaltung näher zusammenwachsen.

Rettungsfahrzeuge können weiterhin die Einmündung Bachstraße nutzen. Im Platzbereich soll die zulässige Höchstgeschwindigkeit gesenkt werden.

Hauptstraße

Da in der Praxis die momentane verkehrliche Situation der Hauptstraße eine weitere Querung an dieser Stelle nicht zulässt, muss diese Maßnahme aufgeschoben werden. In einem Realisierungs- und Ideenwettbewerb soll jedoch ein entsprechender Vorschlag für die Gestaltung des öffentlichen Raums rund um die Fußgängerunterführung Sigmundtstraße gemacht werden.

Planungsrechtliche Situation

Der rechtskräftige Bebauungsplan 2003/3 Haupt-/Bachstraße regelt den Straßenraum für Teile der Bach-, Robert-Koch-Straße und Hauptstraße; ebenso regelt der rechtskräftige Bebauungsplan 2012/11 Haupt-/Emilienstraße den Straßenraum für Teile der Hauptstraße. Dieser Bebauungsplan ermöglicht die von den Bürgerinnen und Bürgern (bei der im Zusammenhang mit dem Bebauungsplan durchgeführten Planungswerkstatt im Jahr 2011) mehrheitlich geforderte Beibehaltung der Unterführung Sigmundtstraße in Richtung Vaihinger Markt. Die Ergebnisse wurden ausführlich in der GRDRs 558/2012 dargelegt. Ob die Umsetzung der verkehrlichen Maßnahmen gemäß Beschlusspunkt 2 und eine eventuelle zukünftige Schließung der Fußgängerunterführung Sigmundtstraße eine Änderung des bestehenden Planungsrechts voraussetzen bzw. bedingen, wird im Rahmen der konkreteren Planung geklärt.

Ergebnisse

Kern des Verkehrskonzepts sind die Untersuchungen zur Reduzierung des Verkehrs in der Bachstraße im Platzbereich durch geeignete Maßnahmen und eine Geschwindigkeitsreduzierung im Platzbereich Rathausplatz.

Diese Empfehlungen der Verkehrsuntersuchung werden kurz- und mittelfristig in zentralen Entwicklungsbereichen der Sanierung zu einer Entschleunigung des Verkehrs führen. Die Entschleunigung des Verkehrs rund um den Vaihinger Markt wird für den Verkehr auf der Hauptstraße zu minimal längeren Rückstaus und Wartezeiten führen, jedoch wird die bestehende Qualitätsstufe E, welche in Zentren dieser Größe üblich ist, beibehalten bleiben.

Die Verkehrsuntersuchung liefert Empfehlungen, die gezielte Bereiche vom Verkehr entlasten und ihnen neue Funktionen zuordnen. Dies ist die Grundlage für die Gestaltung des öffentlichen Raums mit mehr Aufenthaltsqualität sowie zur Umsetzung wesentlicher Verbesserungen für Fußgehende. Alle Empfehlungen sind aus städtebaulicher Sicht begründet und eröffnen neue Entwicklungsmöglichkeiten für das Zentrum von Vaihingen.

Parallel werden Untersuchungen zur Verlängerung der Stadtbahn und zum Bau einer Seilbahn durchgeführt. Die Ergebnisse dieser Untersuchungen liegen noch nicht endgültig vor, eine Entscheidung des Gemeinderats steht deshalb noch aus. Sofern eines der Stadtbahnprojekte umgesetzt wird, erfolgt dessen Realisierung frühestens in den 2030er Jahren. Diese Zeitspanne steht in keinem Verhältnis zur Dauer des Sanierungsgebiets, welches voraussichtlich 2032 endet. Der Fokus wird deshalb auf der Umgestaltung und Neuprägung des Rathausplatzes liegen. Alle anderen Planungen und Empfehlungen sind als Zielkonzept zu sehen.